

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

---

L\*\*\*

## **Die Prophezeihung Malachias über Gabriel Weidern in Wien**

[Deutschland?], 1783

**<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1774191776>**

Druck    Freier  Zugang



De

783



Universitäts  
Bibliothek  
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de  
rosdok/ppn1774191776/phys\\_0001](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1774191776/phys_0001)

DFG

226

Obrázky z Křížového  
Pray den 20 Oct. 1783

LBN 0243

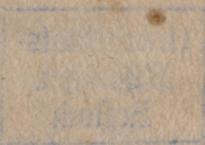


Universitäts  
Bibliothek  
Rostock

[http://purl.uni-rostock.de/  
rosdok/ppn1774191776/phys\\_0002](http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1774191776/phys_0002)

DFG

Die  
D  
Prophetezeichnung  
Malachias  
über  
Gabriel Weidern  
in Wien.



---

1783.



Sieh ! er kommt, und ist erschienen. Dies ist der Tag , von welchem der  
Herr geredet hat.

Universitäts-  
Bibliothek  
Rostock

## V o r r e d e .

Es ist seit Kurzem ein neuer Aßterlehrer in Wien aufgestanden, der sich berechtigt glaubte, allen Unsinn und alten theologischen Wörterkram unter die dasige izt schon ziemlich aufgeklärte Nation auszustreuen. Er schrieb daher einige Episteln oder Widerlegungsschreiben, wider die drey Sendschreiben der Wienergemeine an ihren Oberhirten, in welchen verselbe mit allen Kräften die alten Vorurtheile behauptete, und die neuen bekämpfen wollte; allein er ward in der Wiener Realzeitung trefflich rezensirt und seine Aßterlehre öffentlich lächerlich gemacht und verworfen. Da diese Begebenheit, welche in Wien soviel Aufsehen erregt, auch einige Ausländer reizen könnte, den Ausgang dieses Handgemengs zu wissen, so habe ich die Ehre hier das letzterfolgte Produkt, genannt: Malachiae Prophetia de Gabriele Weidero allen Aus- und Innländern übersetzter vorzulegen.

gen. Diese Prophezeihung entlarvt den verkappten Gabriel  
Weidern, deutet auf die lächerliche und abergläubische Lehrart  
des bereits auch in unsren Gegenden bekannt gewordenen P. P.  
Taft und Konsorten, und zeiget endlich, daß die Aufklärung  
dereinst obsiegen, und eine allgemeine Übereinstimmung in der  
Kirche herrschen werde.

Heil immer dem großen Kaiser Joseph! dem Glücklich-  
macher so Vieler! Heil jenen treuen Unterstützern und Beförderern  
seiner Sache! — Heil diesen; und Heil meinen Lesern! — Ja,  
auch Heil jenen, über welche noch der Topf der Unwissenheit ge-  
stürzt ist, daß sie selben zerschlagen, und das Licht der Aufklä-  
rung sehen und erkennen möchten.

Geschrieben L\*\*\*\*\*

Im Herbstmonate 1783.

I. Das

**D**as Gesicht des Propheten Malachias von den Priestern, die gegen den Aufgang wohnen, in den Zeiten des Abtes Bernard.

2. Merket auf ihr Gläubigen, und höret ihr Völker die Worte eures Propheten, denn der Herr hat zu mir geredet, sprechend:

3. Es werden unter der glorreichen Regierung Josephs, Thessiens Sohns, viele Aßterpropheten auftreten, welche wider die Wahrheit, und weisen Anordnungen des Landesfürsten streiten werden, der das Werk seiner Mutter zu Stande bringen wird, und der die Kirche von allem Unsinne und Aergernisse reinigen wird.

4. Und es wird sich unter diesen Einer befinden, der kühn gesagt behaupten wird; daß ihm das Evangelium von der Beschneidung sey überliefert worden, welches er auch nach seinem Eigendunkel ausslegen wird \*); und es wird ein anderer diese Laufbahne betreten, der sich Rynophorus nennen wird; dieser wird allen denjenigen, mit den schrecklichsten Waffen, als mit Schilden, Stangen, Bogen, Pfeilen,  
Schwer-

\* Dämlich: daß man Christum nicht nur im Ganzen, sondern auch in seinen einzelnen Theilen, Hände, Füßen, Herz, Nieren, &c. &c. &c. anberthen müsse.

Schwertern, und dem Zorne des Allerhöchsten drohen, die sich unterstehen würden, die Kirche von allem Aberglauben und Vergernisse zu reinigen.

5. Du aber, Menschensohn! der du am Wege der Gerechtigkeit und des Lichts beharren wirst, fürchte sie nicht! lasse dich auch nicht durch ihre Reden berücken, denn sie sind Verführer, sind ärger als Skorpionen; lasst dich durch ihre schreckenden Worte und drohenden Mienen nicht irre machen, weil sie nur zum Bösen verführen.

6. Und es wird Skribler geben, die das Volk mit falscher Auslegung der Lehre bethören, und von der Wahrheit werden abwendig machen wollen; diese werden haben: sprechende Hände, lockende Finger, und ein vielbedeutendes Stillschweigen, und der Aufruhr wird an ihrer Schreibart zu erkennen seyn; diese meide.

7. Unter diesen Schreibsüchtigen aber, wird ein Erzästerprophet hervorleuchten, der sich Gabriel Weider nennen wird; aber er wird sich den Namen eines Himmelsboten, und Hirtens frevelhaft beymessen.

8. Er wird immer unter der Larve erscheinen, und er wird in Person sein Amt verrichten.

9. Sein Gesicht wird einem Uffengesicht gleichen, und dennoch wird er in seinem Ansehen einen Menschen vorstellen. Über der Tag wird diesem Gauckler seine Larve abziehen, und sein Angesicht öffentlich bekannt machen.

10. An seinem Haupte wird er kahl seyn, und die Perücke, oder die falschen Haare werden ihm aus der Stirne stehen.

11. Auf seiner ehernen Stirne wird seine Betrügerey zu lesen seyn, und eine stählerne Feder wird sein Genick aufrecht halten, damit er sich niemals beugen dürfe.

12. Und

12. Und die Laster seiner Jugend werden wie Nägeleßpiße in seinen Augen blinken; seine Augen werden scharf, mit einem rothen Rande umzogen seyn; sie werden leuchten wie eine brennende Lampe, aber freylich nicht von der Salbung des göttlichen Wortes, sondern von Wein.

13. Auch seine Wangen glühen, und sind roth vom Weine, damit er sich nicht schäme des Lügenbekentnisses, das im Verborgenen der Brust liegt.

14. Er wird zwar Menschenohren haben, aber er wird nichts als die Schmeicheleyen der Pharisäer anhören; seine Nase wird nichts als den Geruch der Schmeicheley einathmen, der seine Nasenlöcher kitzeln wird.

15. In seinem Munde wird nur die Grosssprecherey herrschen, da er schweigen sollte, und er wird verstummen, da es ihm zu reden gesührte \*) und alle seine Reden werden ein lauter Lügengeschwätz seyn.

16. Sonst wird er ganz einem Menschen nachäffen, der sich vollfressen und vollsaufen wird.

17. Er wird mit Scharlach, Violet, und verschiedenen Farben gekleidet seyn, er wird mit dem feinsten Stoffe prangen, und mit zartestem Leder beschuhet seyn, sein Kleid wird wie ein Regenbogen ausgespannet seyn.

18. Dieser ist es, von welchem geschrieben steht: Er soll unter meine Hülle nicht eingehen, und sich meinem Altare nicht nähern, denn er ist befleckt, und soll mein Heiligtum nicht entweihen.

19. Und wenn er sagen würde: daß er der Vornehmste sei, der das Ruder der Kirche führe, so wird sein Mund lügen, da ihm weder bey der Ruderbank ein Platz gebühret, und er vielmehr würdig ist, daß er zu den vom Glauben abgefallenen Völkern, von welchen der Herr abgewichen ist, verbannt werde.

20. Es

\*) Gabriel Weiders zweytes Widerlegungsschreiben.

20. Es wird aber Weider den Lehrstuhl betreten, indem der wahre Hirt schlummern wird, und er wird, dem umstehenden Volke, das nach dem Sinne des Evangeliums wird gierig belehret werden wollen, predigen.

21. Und der Herr wird in diesen Tagen die Ohren des wahren Hirten erhärten, damit die ruffende Stimme der Gläubigen bey ihm nicht eindringe, die ohnablässig zu ihm schreyen werden: er solle die Worte der Wahrheit reden, und das Evangelium des Heils, in welchen sie, durch die Verheißung des göttlichen Geistes, einverleibt sind, predigen.

22. Weider aber, wird den Schlaf des wahren Hirten nicht unterbrechen, sondern er wird auf seinem Stuhle sitzend, die Lämmer blögen, und die Wölfe unbekümmert heulen hören. \*)

23. Und er wird zu dem lehrbegierigen Volke sprechen: "Menschenkinder! alle Reden, die ich euch vortrage, beherziget wohl, und nehmet sie mit aufmerksamen Ohren auf."

24. Und sieh! er wird seine Hand aufthun, in welcher eine Schrift eingewickelt seyn wird, und er wird selbige in Gegenwart des ganzen Volkes auseinander legen, und sie wird inn- und auswendig vollgeschrieben seyn, und die Worte darinn werden Lügen enthalten, und Bannflüche, und Weh.

25. Und er wird seinen Mund außperren in Lästerungen gegen Gott, und seinen Gläubigen, denn seine Sache wird seyn, mit den Gerechten Unruhen anzuzetteln, und viel Worte und Unsinn zu sprechen.

26. Und er wird behaupten, daß es einem Bischofe nicht gezieme, das Evangelium zu verkündigen, oder zu der Gemeinde reden, damit ihnen die geistlichen Gnaden ertheilet, sie gestärket, und durch den festen

\*) Gabriel Weiders erstes Widerlegungsschreiben.

festen Glauben, durch die Heilungsmittel wechselweis aufgerichtet worden.

27. Weder, damit jenen die Augen des Herzens erleuchtet würden, die an dem Worte der Wahrheit zweifeln, und ihre Berufsgeschäfte misskennen, da jene, die der wahre Hirte zur Verbreitung des Evangeliums ausgesendet hat, das Wort Gottes nicht ächt gepredigt haben.

28. Weder, damit er sie nach aller Kraft in der Geduld und Liebe stärke, daß sie nach dem Geseze wandeln, und Gott gefällig seyn möchten.

29. Und er wird derjenigen spotten, die gerne belehret seyn wollen; und er wird sie in die ungeheuren Büchersäle verweisen, weil sie die Stimme des wahren Hirten, und die reine Lehre werden hören wollen. \*)

30. Und er wird den Umstehenden den Mund öffnen, und er wird sie speisen, mit dieser Schrift, in welcher inn- und auswendig Lügen, und Bannflüche und Weh enthalten seyn werden.

31. Und er wird zu ihnen sagen: Euer Magen soll dies verdauen, und eure Eingeweide sollen damit angefüllt werden.

32. Und es soll in ihrem Munde zu einem gesäuerten Brod werden, das die Söhne Israel unter den heidnischen Völkern gespeiset haben, zu welchen sie der Herr verworfen hat.

33. Und sie werden dieses Gerüchte ausspeien, und sie werden sagen: Herr Gott, sieh, unsere Seele ist nicht beflecket; wir haben  
B das,

\*) Gabriel Weiders, erstes Widerlegungsschreiben.

das, was uns dargereicht ward, verworfen, und es ist in unser Herz nicht eingedrungen.

34. Und ihre Stimme wird bis zum Himmel erschallen, und Gott wird einen König senden, der diesen schalkhaften Knecht schlage, weil er den wahren Hirten von seinem Schlummer nicht erwecket, und mit seinen betrügerischen Reden das Volk verführt hat.

35. Und Weider wird vor das Angesicht und Gericht des Königs berufen werden, der ihm sagen wird:

36. Ich will dich in die Wüste verbannen, damit du den Völkern, die um dich seyn werden, zum Greul dienen sollest; und im Angesicht eines jeden Vorübereilenden sollst du ein Greul, und ein Fluch, ein warnendes Beyspiel, und eine Erstaunung unter den Völkern neben dir erregen.

37. Und da er diesen boshaften Knecht mit seiner höchsten Gnade und bitteren Verweisen entlassen wird, so wird er ihm auch seine Larve abreissen, und das ganze Volk wird den Weider beschämt sezen, der in seine Wüste zum Abscheu der Völker ziehen wird.

38. Und es wird sowohl der Aßterprophet, der das neue Evangelium der Beschneidung predigte, verstummen, als auch der sogenannte Rhinophorus, welcher Schwert, und den Zorn Gottes allen denjenigen ankündigte, welche die Kirche von Aberglauben und Abgötterey reinigen wollten. Und die Hand des aufrührischen Schreibers wird verdorren.

39. Und der wahre Hirt wird von seinem Schlafe erwachen, und er wird das Flehen seiner Schaafe erhören, und er wird sie im Geiste der Sanstmuth nähren, und er wird die Augen des Herzens mit der

Fas

Fackel der Wahrheit erleuchten, und er wird sie in allem Guten  
stärken.

40. Und es wird in der ganzen Kirche Friede seyn, welchen zu  
senden gekommen ist unser Heiland IESUS CHRISTUS, und es wird die  
Zeit herannahen, in welcher Ein Schafstall, Ein Hirt, und Eine  
Lehre seyn wird.







die Heilungsmittel wechselweise aufgerichtet

jenen die Augen des Herzens erleuchtet würde der Wahrheit zweifeln, und ihre Berufsgemeine, die der wahre Hirte zur Verbreitung des hat, das Wort Gottes nicht acht geprediget

er sie nach aller Kraft in der Geduld und Liedem Geseze wandeln, und Gott gefällig seyn

ersenigen spotten, die gerne belehret seyn wollen die ungeheuren Büchersäle verweisen, weil sie n Hirten, und die reine Lehre werden hören

den Umstehenden den Mund öffnen, und er eser Schrift, in welcher inn- und auswendig und Weh enthalten seyn werden.

zu ihnen sagen: Euer Magen soll dies verweide sollen damit angefüllt werden.

ihrem Munde zu einem gesäuerten Brod wer Israel unter den heidnischen Völkern gespeiset er Herr verworfen hat.

en dieses Gerüchte ausspulen, und sie werden B, unsere Seele ist nicht besleckt; wir haben das,

tes Widerlegungsschreiben,

